

Weihnachtsbräuche in Deutschland

Ob Kerzen am Weihnachtsbaum, Geschenke darunter, die Krippe oder der Adventskranz – das alles gehört zum traditionellen Weihnachtsfest. Viele Weihnachtsbräuche entspringen aber nicht alten Traditionen, sondern wurden erst vor relativ kurzer Zeit erfunden.

Der Weihnachtsbaum

In fast jedem deutschen Haushalt fehlt an Weihnachten nicht der Weihnachtsbaum. Schon im Mittelalter hängte man im Winter Misteln, Tannen- oder Eibenzweige auf, zum Zeichen für Hoffnung und neues Leben. Erst 1419 wurde erstmals ein Weihnachtsbaum erwähnt. Dieser stand mit Äpfeln, Nüssen und Lebkuchen geschmückt, im Freiburger Heilig-Geist-Spital. Die meisten Weihnachtsbäume wurden im Mittelalter im Freien aufgestellt. Erst um 1800 wurde es Mode, sich den Tannenbaum ins Wohnzimmer zu stellen, vor allem bei den protestantischen Familien. Für die Katholiken war die Weihnachtskrippe das wichtigste Symbol. Kerzen am Baum kamen erst später dazu, weil das Wachs zur damaligen Zeit zu teuer war. Heute fehlen sie an keinem Baum, werden aber mehr und mehr durch elektrische Lämpchen ersetzt.



Das Christkind

Das Christkind ist nicht aus einem althergebrachten Brauchtum entstanden. Es wurde von Martin Luther als Weihnachtsfigur erfunden. Es sollte die Geschenke an Stelle des Heiligen Nikolauses bringen. Diesen lehnten die Protestanten als katholische Heiligenverehrung ab. Meist stellt ein in weiß gekleidetes Mädchen das Christkind dar.



Der Adventskranz

Der beliebte Brauch des Adventskranzes ist relativ neu. Erst 1839 wurde er erstmals erwähnt. Damals baute der Erzieher Johann Hinrich Wichern einen Holzkranz mit 23 Kerzen, um seinen Schülern das Warten auf Weihnachten ab dem 1. Dezember zu verkürzen. Jeden Morgen wurde ein neues Licht angezündet. Erst um 1900 verbreitete sich der Adventskranz aus grünen Zweigen und vier Kerzen. An jedem der vier Adventssonntage wird eine Kerze angezündet.



Der Adventskalender

Eine heute sehr bedeutende Weihnachtserfindung ist der Adventskalender. Ein Münchner Unternehmer hat ihn 1903 erfunden. Der erste Adventskalender hatte 24 Felder, auf die die Kinder bunte Bildchen kleben konnten. Jahrzehnte später erst wurde der Adventskalender mit Türchen und Schokolade hergestellt.

